

Fasnet – Auch bei Schmuddelwetter: Tausende beim Rosenmontagsumzug in Trochtelfingen. Melchingen feiert

Schabernack und Schneegestöber

VON JOACHIM BAIER
UND JÜRGEN FRÜH

TROCHTELFINGEN/BURLADINGEN.

Schmuddelwetter zählt nicht. Wer am Rosenmontag nicht zur Fasnet geht, ist selber schuld. Fast 80 Maskengruppen und viele tausend Schaulustige pilgerten gestern in die Narrenhochburg Trochtelfingen, um beim großen Umzug alle miteinander ausgelassen zu feiern. Obendrein gab's Wetterkapriolen vom Schneegestöber bis zum Sonnenstrahl.

Vor dem Umzug hatte der Narrenverein »Schrei Au« zur Kinderspeisung und Narrenbaum-Auktion eingeladen. Zur Mittagszeit versammelten sich Zunfmeister und Ehrengäste, begrüßt von Narrenmeister Martin Scherer, im Trochtelfinger Schloss. Wer wollte, durfte auf die Bierkiste steigen und einen Toast auf die Fasnet ausbringen: »Beschert der Winter so manche Leiden, so will er doch nicht traurig scheiden.«

Erwärmt fürs Spektakel

Nach den Böllerschüssen fegte der närrische Frohsinn durch die Straßen. Schneegestöber von oben, Schabernack auf Augenhöhe: Da waren die Zuschauer schnell erwärmt fürs Spektakel. Angeführt von den Gastgebern mit Schreiermasken, Prinzenpaar und Garde schlängelte sich der bunte Lindwurm durchs Städtle. Hexenpyramiden, kecke Geister, fröhliche Fabelwesen, dazu Lumpenkappen und Guggamusiken, die mit ihren Fasnetshits für Stimmung sorgten. Nach



Schön gruselig: Nebelhexen aus Remmingsheim zogen ihren Feuerkessel durch Trochtelfingen.

FOTOS: BAIER



up,
dass

Geld

p«

schwäbisch-
d eine Szene
elwäsche am
stags-Abend

ranke
rige

ERTINGEN.
en Angehörig-
tertal bietet
nmertingen/
ungsangebot
renamtliche
soll ab März
ngen oder in
e Mitglieder

